

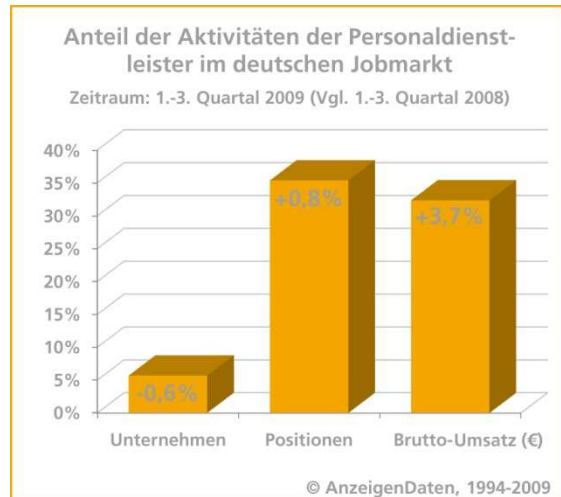


Trendbarometer Stellenmarkt

Das Sommerloch im deutschen Stellenmarkt ist überwunden, ergibt eine AnzeigenDaten-Analyse von seit 2008 kontinuierlich ausgewerteten 71 Printmedien und 14 Online-Stellenbörsen. Im September und Oktober pendelte sich die Zahl der Inserate wieder um die 95.000 pro Monat ein. Sie liegt allerdings weiter deutlich unter den Vorjahreszahlen. Im Vergleich der ersten drei Quartale 2009 mit dem Vorjahreszeitraum wurden insgesamt 32 % weniger Positionen ausgeschrieben.

Die Anzahl schaltender Unternehmen ging im selben Zeitraum um 16 % zurück. Der Brutto-Umsatz mit Stellenanzeigen sank um 37 % auf 756 Mio. €. Personalberatungen und Zeitarbeitsfirmen hatten daran mit 245 Mio. € einen Anteil von 32 % (Vorjahreszeitraum: 29 %). Ihr Anteil an den schaltenden Unternehmen lag bei 5,7 %, sie verantworten 35 % der ausgeschriebenen Positionen. Durch den schwächeren Rückgang im Vergleich mit dem Gesamtmarkt stieg der Anteil der Personaldienstleister an den ausgeschriebenen Positionen um 0,8 %, beim Brutto-Umsatz gar um 3,7 %. Einzig ihr Anteil bei den inserierenden Unternehmen sank durch Zusammenschlüsse und Marktkonsolidierung um 0,6 %.

Die Zahl der Unternehmen, die in Online- und Printmedien schalten, fiel im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,3 % auf knapp 7.000. Gleichzeitig fiel der Stellenmarktanteil der ausgeschriebenen Positionen von Unternehmen, die auf eine Doppelstrategie setzen, gar um 11 %. Positionen der Nur-Print-Schalter



verzeichneten ein Plus von 2 %, der Anteil Stelleninserate der Nur-Online-Schalter am Gesamtmarkt stieg um 9,3 %. Angesichts der wirtschaftlichen Gesamtsituation scheinen sich derzeit viele Unternehmen bei ihren Stellenanzeigen auf ein Medium zu beschränken.

Im April war der Anteil der Personaldienstleister mit fast 38% aller ausgeschriebenen Stellen des Gesamtstellenmarktes am höchsten, im Oktober lag er mit 32% am niedrigsten. Der Aufwärtstrend bei den geschalteten Stellen geht derzeit noch an den Personaldienstleistern vorbei.

Der stärkste Einzelmonat in der Betrachtung der Stellenausschreibungen war der Januar mit über 115.000, im März wurde die 100.000-Marke letztmals übertroffen. Der Oktober steht demgegenüber jedoch mit 97.000 Stellenangeboten gut da.

Unsere Themen für Sie!

Berufsgruppen: Entwicklung 2009: Technische Berufe weiter auf Platz eins	Seite 2
Stellenmarkt-Atlas IT/TK: Südwesten der Republik sucht die meisten IT/TK-Fachkräfte	Seite 3
AnzeigenDaten on Twitter: Short Facts aus den Anzeigenmärkten	Seite 3
Branche im Fokus: Finanzwirtschaft: Anteil der Stellenausschreibungen bleibt stabil	Seite 4

Berufsgruppen: Entwicklung 2009

Technische Berufe trotz starker Verluste weiter auf Platz eins

Der Stellenmarkt für Technische Berufe bleibt trotz starker Verluste der stärkste Einzelmarkt bei der Betrachtung ausgeschriebener Positionen in den von AnzeigenDaten beobachteten Print- und Online-Stellenbörsen.

Allerdings hat sich die aktuelle Zahl von 137.000 ausgeschriebenen Positionen in den ersten drei Quartalen 2009 mit einem Rückgang von 49,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum fast halbiert. Damit verloren Technische Berufe 17,8 % mehr als der gesamte deutsche Stellenmarkt, der in dieser Zeit einen Rückgang von gut 32 % verbuchte. Die ausgeschriebenen Stellen für Transport, Verkehr, Logistik gingen prozentual ebenso

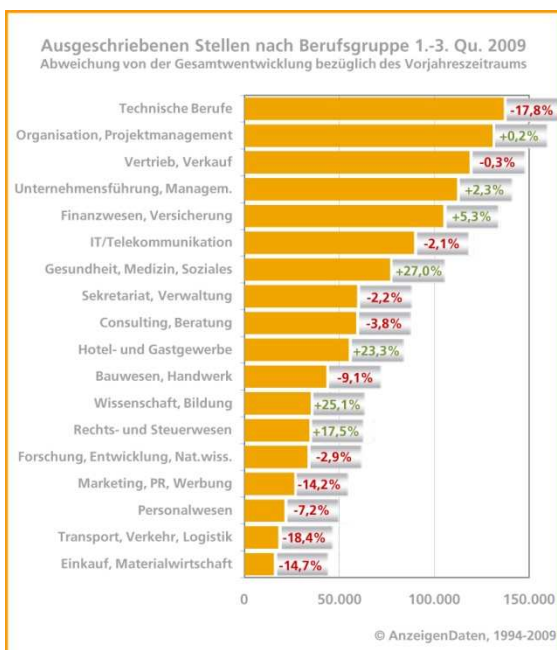
stark zurück und sind gemeinsam mit den Technischen Berufen und Einkauf, Materialwirtschaft sowie Marketing, PR, Werbung die Verlierer der Stellenmarktentwicklung.

Der Anteil anderer Berufsgruppen in diesem rückläufigen Markt stieg deutlich an: Die Berufsgruppen Gesundheit, Medizin, Soziales sowie Wissenschaft, Bildung gewannen – bereinigt um den Abwärtstrend von 32 % – über 27 bzw. 25 %, und auch Hotel, Gastgewerbe sowie Rechts-, Steuerwesen legten zweistellig zu.

Der Anteil der drei größten Berufsgruppen Technische Berufe, Organisation/Projektmanagement sowie Vertrieb/Verkauf am Stellenmarkt sank in den ersten drei Quartalen 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5 % auf aktuell 42 %.

Bei den Berufsgruppen IT/Telekommunikation und Technische Berufe ist die Zahl der ausgeschriebenen Stellen pro Unternehmen am höchsten, was auch am überdurchschnittlich hohen Anteil der Personaldienstleister von jeweils über 40 % an den veröffentlichten Anzeigen liegt. Der durchschnittliche Anteil der Personaldienstleister an Stellenausschreibungen im Gesamtstellenmarkt liegt bei 35 %.

Für die Berufsgruppe Wissenschaft, Bildung werden mit 1.153 EUR die höchsten durchschnittlichen Ausgaben pro Anzeige getätigt. Grund dafür ist der überdurchschnittlich hohe Anteil kostenintensiver Printanzeigen in diesem Segment. Während der Printanteil am Gesamtstellenmarkt für die ersten drei Quartale 2009 bei 26 % liegt, sind es bei Wissenschafts- und Bildungsstelleninseraten 70 %.



AnzeigenDaten on Twitter

Short Facts aus den Stellenmärkten

Mit dem AnzeigenDaten-Relaunch und der sukzessiven Erweiterung unserer Stellenmarktauswertung in Europa entstehen viele Neuigkeiten, über die wir Sie gerne informieren möchten. Damit auch kleine News eine Chance haben, twittern wir jetzt. Lesen Sie neueste Meldungen

aus der Welt der Anzeigenmärkte auf unserer Twitterseite. Folgen Sie uns und erfahren Sie interessante Short Facts aus den Stellenmärkten.

 <http://twitter.com/anzeigendaten>

Stellenmarkt-Atlas IT/TK

Südwesten der Republik sucht die meisten IT/TK-Fachkräfte

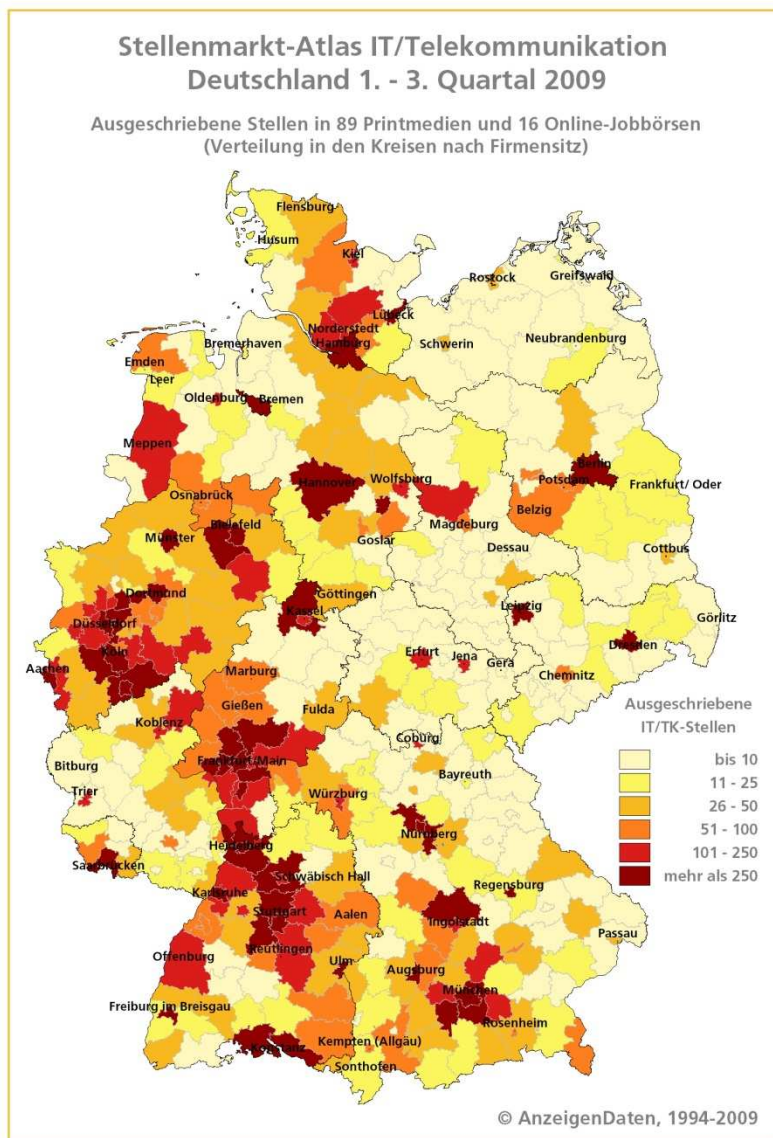
Bei der Betrachtung der regionalen Verteilung von Stellenausschreibungen für IT/Telekommunikation in den seit Beginn 2009 von AnzeigenDaten ausgewerteten 89 Printmedien und 19 Online-Jobbörsen fällt auf, dass die zehn größten Kreise bereits 63 % der Stelleninserate aber nur 37 % der ausschreibenden Unternehmen auf sich vereinen. Unter diesen zehn liegen neun Stadtkreise und nur ein Landkreis. Die meisten absoluten Stellenausschreibungen (14.008) stammen aus dem Stadtkreis Mannheim. Dies begründet sich durch die dort sitzende Unternehmenszentrale des Personaldienstleisters Hays, der u. a. auf

die IT/TK-Branche spezialisiert ist. Insgesamt wurden in den ersten drei Quartalen 2009 97.000 Positionen für IT/TK-Fachkräfte ausgeschrieben. Baden-Württemberg mit 24.600 und Bayern mit 20.000 Ausschreibungen sind dabei im betrachteten Zeitraum die stärksten Märkte. Brandenburg mit rund 340 und Mecklenburg-Vorpommern mit knapp 120 Angeboten liegen hingegen deutlich zurück. Insgesamt vereinen die vier stärksten Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen und Hessen 78 % der Stelleninserate auf sich, obwohl nur 64 % der inserierenden Unternehmen von dort stammen.

Die meisten Ausschreibungen pro Unternehmen stammen aus Baden-Württemberg (18), der bundesweite Durchschnitt liegt bei 10.

Die Zahl der inserierenden Unternehmen, die IT/TK-Mitarbeiter suchen, ist in den ersten drei Quartalen 2009 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 30 % zurückgegangen und damit deutlich stärker als der Gesamtstellenmarkt. Dort lag der Rückgang an Stellenanbietern bei 16 %.

Die Gesamtausgaben für Stelleninserate im IT/TK-Sektor lagen in diesem Zeitraum bei 79 Mio. Euro, was rund 10 % des Gesamtmarktes ausmacht. Die durchschnittliche Investition für Stelleninserate beträgt 851 EUR und liegt damit im Gesamttrend. Dabei werden 93 % der IT/TK-Stellen online inseriert, was deutlich über dem Durchschnitt des Gesamtmarktes liegt. Ausgerechnet in Brandenburg mit seiner geringen Zahl an Ausschreibungen für IT/TK-Stellen sind die durchschnittlichen Ausgaben für Anzeigen am höchsten: Aufgrund des hohen Anteils an Printinseraten von fast einem Drittel liegen sie bei 1.053 Euro.



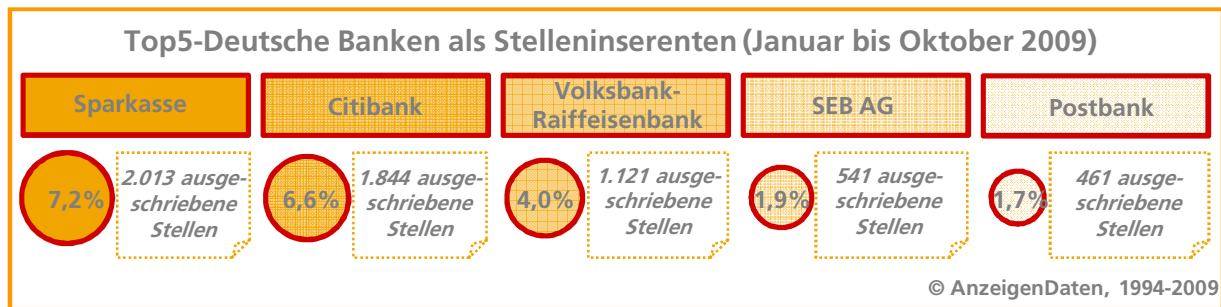
Branche im Fokus: Finanzwirtschaft

Anteil der Stellenausschreibungen am Gesamtmarkt bleibt stabil

Der Stellenmarkt in der deutschen Finanzbranche scheint sich, anders als z. B. in der Schweiz, parallel zum Gesamtstellenmarkt zu entwickeln: Der Anteil der ausgeschriebenen Stellen ist mit 2,7 % im Vergleich der ersten drei Quartale 2009 mit dem Vorjahreszeitraum stabil geblieben. Angesichts des deutlichen Rückgangs im Gesamtstellenmarkt bedeutet dies natürlich auch für die absolute Zahl der ausgeschriebenen Stellen einen Rückgang von 32 % auf rund 24.000 (Q1-3/08: 35.000). Die Zahl der schaltenden Unternehmen aus der Finanzbranche ging hingegen überdurch-

schnittlich stark um fast 21 % zurück (Gesamtstellenmarkt: -16 %). Der Anteil online ausgeschriebener Stellen liegt im Finanzsektor mit 84 % versus 74 % deutlich über dem Durchschnitt für den Gesamtstellenmarkt.

Bedeutendster Akteur im Stellenmarkt der Finanzbranche sind die Sparkassen mit einem Anteil von 7,2 %. Insgesamt vereinen die fünf größten Inserenten 22 % der ausgeschriebenen Stellen auf sich und investieren dafür 27 % des gesamten Umsatzes im Stellenmarkt der Finanzbranche.



Sie bekommen noch keinen Newsletter?

Bleiben Sie informiert. Abonnieren Sie unseren Newsletter. Sie bekommen ihn kostenlos direkt nach Veröffentlichung per E-Mail.

www.anzeigendaten.de/publikationen/newsletter/newsletter-bestellen/

AnzeigenDaten beobachtet und erfasst aktuell die Stellenanzeigenaktivitäten von 194 Print- und Online-Medien in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Belgien, Dänemark und Schweden und stellt diese Daten Kunden aus den Bereichen Personaldienstleistung, Internet-Plattformen und Verlagen für ihre Akquisition zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner bei AnzeigenDaten:

Verkauf: Christiane Igelhorst | C.Igelhorst@AnzeigenDaten.de

Leitung Sales: Elke Borchardt | E.Borchardt@AnzeigenDaten.de

Marktforschung: Jana Kimmritz | J.Kimmritz@AnzeigenDaten.de

Geschäftsführung: Jürgen Grenz | J.Grenz@AnzeigenDaten.de

Gern richten wir Ihnen einen kostenlosen Testzugang zu unserer Anzeigenauswertung unter www.AnzeigenDaten.de ein!

Impressum



AnzeigenDaten
Ein Service der index Internet und Mediaforschung GmbH

Zinnowitzer Straße 1
10115 Berlin

Telefon: +49 30 39088-400

Fax: +49 30 39088-321

E-Mail: info@AnzeigenDaten.de

Internet: www.AnzeigenDaten.de

ViSdP: Jürgen Grenz